



HESSISCHER LANDTAG

02. 02. 2016

Kleine Anfrage

des Abg. Di Benedetto (SPD) vom 23.12.2015

**betreffend der geplanten Übergabe der Durchgangsstraßen in Dreieich
(Stadtteil Offenthal) im Landkreis Offenbach**

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung des Fragestellers:

Das Land Hessen beabsichtigt die Offenthaler Durchgangsstraßen Weiher-, Messeler- und Bahnhofstraße in unsaniertem Zustand der Stadt Dreieich zu übergeben. Schon vor der Fertigstellung der Ortsumgehung in Offenthal im Jahre 2014 waren die genannten Durchgangsstraßen in einem maroden und unfallgefährdetem Zustand.

Vorbemerkung des Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung:

Im Zuge der Streckenkontrolle werden alle von Hessen Mobil betreuten Straßen in einem verkehrssicheren und ordnungsgemäßen Zustand gehalten. Die in der Vorbemerkung des Fragestellers angesprochenen abgestuften Straßen wurden der Stadt in einem der bisherigen Verkehrsbedeutung und Widmung entsprechenden ordnungsgemäßen Unterhaltungszustand übertragen. Lediglich in Teilbereichen waren noch kleinere Sanierungsarbeiten (Verdrückungen/Netzrisse) erforderlich. Es ist deshalb auf keinen Fall angebracht, von einem "unfallgefährdetem" Zustand zu sprechen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Welche Pläne hatte Hessen Mobil zunächst zur Sanierung der ehemaligen Durchgangsstraßen Weiherstraße, Messeler Straße und Bahnhofstraße?
Was wurde dann letztendlich umgesetzt?
- Frage 2. Welche Beweggründe hat Hessen Mobil, diese Straßen in dem heutigen, unsanierten Zustand der Stadt Dreieich zu übergeben?

Wegen des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 zusammen beantwortet.

Hessen Mobil hat bereits in erheblichem Umfang Straßensanierungen im Zuge der Umwidmungsmaßnahmen in Dreieich-Offenthal durchgeführt. Insgesamt wurden für Sanierungen in der Mainzer Straße, der Dieburger Straße und der Bahnhofstraße bislang ca. 90.000 € verausgabt. In der Messeler Straße bestand kein Sanierungsbedarf.

Neben Begehungen, die Grundlage der durchgeführten Sanierungen waren, gab es darüber hinaus noch eine Kostenermittlung bezüglich weiterer notwendiger Deckenerneuerungen in der Bahnhofstraße und der Weiherstraße. Im Dezember 2015 wurden der Stadt Dreieich auf dieser Grundlage 42.000 € als zweckgebundene letztmalige Ausgleichszahlung angeboten. Eine Rückantwort der Kommune liegt noch nicht vor.

- Frage 3. Wann sollen die genannten Durchgangsstraßen der Stadt Dreieich übergeben werden?

Die Umwidmungen waren Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses zum Neubau der Südumgehung Offenthal im Zuge der B 486 vom 8. Mai 2009. Sie wurden rechtswirksam mit Verkehrsfreigabe der Ortsumgehung am 13. Dezember 2013. Das bedeutet, dass diese Straßen bereits seit mehr als zwei Jahren umgewidmet sind.

Frage 4. Sind der Landesregierung die Gefahren, die derzeit der Zustand der oben genannten Straßen mit sich bringt, bewusst?

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Frage 5. Wie beurteilt die Landesregierung die bisherige Kommunikation von Hessen Mobil in dem bisherigen Planungsverfahren bzgl. der Sanierung der Straßen?

Hessen Mobil steht in einem regen Austausch mit der Stadt Dreieich. Die Gespräche, zuletzt am 21. Dezember 2015 mit Herrn Stadtrat Burlon, verlaufen stets freundlich und konstruktiv.

Frage 6. Welche Begutachtungen der oben genannten Straßen haben bisher stattgefunden und haben diese zur Erhöhung der Ausgleichszahlung beigetragen?
Wie hoch war die Ausgleichszahlung?

Frage 7. Welchen Auszahlungsbetrag wäre das Land nach nochmaliger Prüfung und Bewertung der Zustände der genannten Straßen gegebenenfalls bereit zu zahlen?

Auf die Antwort zu den Fragen 1 und 2 wird verwiesen.

Wiesbaden, 27. Januar 2016

Tarek Al-Wazir